

Impfungen für Kinder - Diskussion

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Juli 2018 08:22

[Zitat von yestoerty](#)

Heißt das auch jedes Jahr Grippeimpfung?

Hier kann man den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission folgen, für bestimmte Risikogruppen wird das empfohlen, ja.

Übrigens: Die Oma meiner Frau ist knapp 90 Jahre alt, ich lasse mich auch regelmäßig gegen Grippe impfen, weil ich keine Lust habe, sie anzustecken, das Resultat wäre vermutlich klar.

[Zitat von yestoerty](#)

eil das die Kinder nicht mehr durchmachen und somit Erwachsene nicht an ihre Immunität „erinnert“ werden

Diese Aussage ist falsch. Eine "Erinnerung" an die Immunität ist bei Windpocken nicht nötig.

[Zitat von yestoerty](#)

treten doch gerade vermehrt Windpocken und Gürtelrose bei erwachsenen auf

Somit stimmt auch dieser Satz nicht, weil die Schlussfolgerung falsch ist.

[Zitat von yestoerty](#)

erkläre, dass Krankheiten wie HandFußMund nur aufkommen weil zu viel geimpft wird (hab ich letztens im Kindergarten gehört)

Na, du hast es im Kindergarten gehört! Ja, dann muss es ja stimmen. HandFußMund gibt es epidemisch effektiv übrigens nur in Asien, würde hier ein kausaler Zusammenhang bestehen, müsste die Erkrankung in westlichen Ländern viel häufiger und früher auftreten, da hier schon seit längerem geimpft wird und auch mehr. Tut es aber nicht, damit ist deine These falsifiziert.

[Zitat von yestoerty](#)

bin ich nicht von der Aluhut-Fraktion

Doch bist du. Weil, sorry wenn ich das so deutlich sage, alles was du im obigen Beitrag gesagt hast, Unsinn ist, du es hier aber als Fakten darstellst (oder eher "alternative Fakten"). Das einzige was ansatzweise stimmt ist dein angedeuteter Zusammenhang zwischen Windpockenimpfung und Gürtelrosefällen, das gilt aber nur leicht und dann auch nur für die nächsten 25 Jahre, weil dann sind die nicht gegen Windpocken geimpften Älter oder tot, und die Jüngeren sind bereits geimpft.